

Anhang Nr. 10

«Konzept Gleisanlagen»

Beschaffung «Beratung Gleisanlagen GLA» für die
Post Immobilien Management & Services AG
[vgl. Ausschreibung auf simap.ch vom 13.08.2019 / Projekt-ID 189631]

Offenes Verfahren

Bern, 13. August 2019

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Zuständigkeiten - IMS Geschäftsbereiche	3
2.1 Aufgabenverteilung:	3
3. Aufgaben IMS	4
3.1 IMS-1	4
3.2 Dritten	4
3.3 Finanzen Post	4
3.3.1 Budgetprozess	4
3.3.2 Subventionen	4
3.3.3 Controlling	4
3.4 IMS	4
3.5 Rechtsdienst Post	5
3.6 Berater	5
3.6.1 Strategieentwicklung:	5
3.6.2 Oberbaubewirtschaftung:	5
3.6.3 Vertragsbewirtschaftung Recht:	5
3.6.4 Finanzen Controlling	5
4. Prozesse	6
4.1 Prozess Anfragen	6
4.2 Prozess Verträge Anschlussgleise SBB	7
4.3 Prozess Budget	8
4.4 Prozess Planmässige Erneuerung Ankündigung	9
4.5 Prozess Planmässige Erneuerung Ausführung	9
4.6 Prozess Unplanmässige Erneuerung	11
4.7 Prozess Subventionen	12
4.8 Prozesse Rechnungen	13

Abkürzungsverzeichnis

Berater	externer Berater
GüTG	Gütertransportgesetz
GüTV	Gütertransportverordnung
BAV	Bundesamt für Verkehr
RBA	Regelung über die Benützung von Anschlussgleisen
EVU	Eisenbahn Verkehrs Unternehmung
EIU	Eisenbahn Infrastruktur Unternehmung

Mitgeltende Vorschriften und Richtlinien

Grundsätzlich gelten die gesetzlichen Grundlagen, die branchenüblichen Normen, die Konzernvorgaben, die Vorschriften / Richtlinien IMS, die Geschäfts- und Zuständigkeitsordnung (GZO) sowie die Rahmenverträge und Leistungsdefinitionen.

Bundesgesetz über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen, GüTG (SR 742.41)

Verordnung über den Gütertransport durch Bahn- und Schifffahrtsunternehmen (SR 742.411)

Prozess Aufgabenbereiche Eisenbahninfrasturktur IMS PL

Richtlinie chemische Vegetationskontrolle auf und an Gleisanlagen

1. Einleitung

Ziel dieses Konzeptes ist, dass die Rollen, Funktionen, Aufgaben, Schnittstellen und Prozesse definiert sind und im QMS aufgeschaltet werden.

Die gesetzlichen Vorschriften haben mit der Totalrevision des GüTG (Inkrafttreten per 1. Juli 2017) und der gleichzeitigen Aufhebung des Bundesgesetzes über die Anschlussgleise massgebliche Veränderungen erfahren, die eine Revision dieses Dokuments erforderlich machen.

Dazu ist zu bemerken, dass die gesetzlichen Vorschriften im Gütertransportgesetz (GüTG) zwingend gewisse Zuständigkeiten vorschreiben. So ist der Eigentümer, hier IMS als Eigentümerversorger, für die Instandhaltung, die Planung und Einholung von Bewilligungen, für die Vor- und Nachanschlusserverträge und für die Regelung der Anschlussgleisbenützung verantwortlich.

2. Zuständigkeiten - IMS Geschäftsbereiche

2.1 Aufgabenverteilung:

Tätigkeiten	Dokumente, sonst. Hilfsmittel und Applikationen				
	Eigentümer	IMS	Berater	Mieter	
1 Mandat Bewirtschaftung Gleisanlagen	D	F			Post CH AG, PostFinance AG und Post Immobilien AG delegieren die Bewirtschaftung an IMS
2 Instandhaltungsplanung und Erneuerung Gleisanlagen		F	B	M	Gesetzliche Grundlage: GüTG
3 Planung Neuanlagen, bewilligungspflichtige Veränderung bestehender Gleisanlagen		F	B	M	Gesetzliche Grundlage: GüTG
4 Bau Gleisanlagen		F I	B	i	Ausführung der geplanten Anlage (Erneuerung und Neubau)
5 Controlling und Dokumentation Leistungserbringer Instandhaltung, Bau, Erneuerung		F	B		Kontrolle Vertragserfüllung und Dokumentation der Instandhaltung zur Sicherstellung der Betriebssicherheit
6 Anschlussvertrag mit SBB		F U	B	M	Gemäss GüTG
7 Nach- und Voranschlusservertrag betreffend Mitbenützung Gleisanlage		F U	B	i	Mitbenützung von Gleisen Dritter oder durch Dritte
8 Instandhaltungsvertrag (Überwachung, Instandhaltung, Instandsetzung)		F I U	B	i	Instandhaltungsplanung und Instandhaltung exkl. Erneuerung
9 Beantragen Subventionen		F I U	B	i	Subventionen werden von IMS, beantragt. IMS unterschreibt das Gesuch
10 Controlling Subventionen		F I U	B	i	Der Mieter hat die Informationspflicht über den Verkehr zu Händen IMS
11 Erneuerung Anlagenstrategie abklären		F i	B	i	Der Mieter informiert, bei Bedarf über die Strategie betr. Benützung Gleisanlagen
12 Regelung Benützung von Anschlussgleisen (RBA)		F U	B	MU	RBA muss zwingend vom Eigentümer erstellt werden
13 Dienstvorschrift Anlagespezifische Bestimmungen		F U	B	MU	Als Anhang der RBA
14 Kontakt mit SBB Infra Kontakt mit BAV Kontakt mit Vor- und Nachanschlusser Kontakt mit Behörden		F I	B	i	Belange Gleisanlagen Infrastruktur und RBA.

15	Haftung für Verkehr auf dem Anschlussgleis		i	B	F	Haftung gegenüber IM / Eigentümer
16	Sicherheitsleiter Bahnbetrieb		i	B	F	Muss zwingend im Stellenbeschrieb stehen
17	Abschluss Transportvertrag mit EVU		i	B	F U	
18	Abschluss Subakkordantenvertrag mit EVU		i	B	F U	Wo öffentliche Gleisanlagen durch PL befahren werden
19	Bedienung Anlagen (Stellwerk, Weichen, Kleinunterhalt wie Schmierer etc.) in Eigenregie		i	B	F	
20	Personalausbildung zum Betrieb der Anlage in Eigenregie		i	B	F	Gesetzliche Grundlage VTE, STEBV, FDV, RID
21	Informiert frühzeitig über Veränderungen Betriebsstrategie oder Anlagestrategie	i	i	i	I	sofern Anschlussgleise betroffen sind

Legende: B: Beratung und Ansprechstelle für sämtliche Eisenbahninfrastrukturen der Post D: delegieren E: Entscheid F: Federführung (Verantwortung) M: Mitsprache I: Informationspflicht i: Informationsanspruch U: Unterschrift

Dieses Dokument wurde am 14. 07. 2014 vom BAV genehmigt. Änderungen aufgrund der Sitzung mit dem BAV vom 20. November 2014. Präzisierungen aufgrund der Praxis und der Totalrevision des GüTG am 2. Februar 2018.

3. Aufgaben IMS

3.1 IMS-1

IMS ist die zentrale Anlaufstelle (SPOC) für alle Anliegen, Fragen oder Unklarheiten betreffend der Gleisanlagen und übernimmt somit eine Koordinationsaufgabe. Sie ist dafür verantwortlich, dass alle Anfragen beantwortet, bzw. an die richtige Stelle weitergeleitet werden.

IMS ist über alle Tätigkeiten und Projekte soweit informiert, damit der Gesamtüberblick zentral gewahrt wird.

3.2 Dritten

Es gilt der Prozess Anfragen

Ziel ist es, dass für Aussenstehende ein SPOC besteht, der Anfragen beantwortet, Auskünfte intern einholt oder bei komplexen Anfragen, den richtigen Kontakt herstellt.

Sollten Anfragen direkt in die Regionen erfolgen, können diese vor Ort, unter Einbezug und Information von IMS, beantwortet werden.

3.3 Finanzen Post

Finanzen Post sind Ansprechpartner für:

3.3.1 Budgetprozess

IMS liefert die bereinigten Daten im Rahmen des ordentlichen Budgetprozesses.

3.3.2 Subventionen

Die Post ist federführend beim Subventionsprozess. Sie führt das Konto Subventionen Anlagen und schreibt die Subventionen, nach den Vorgaben der jeweiligen Subventionsverfügung, ab und muss daher über alle Schritte beim Antrag sowie der Gewährleistung einer Subvention mit involviert sein.

3.3.3 Controlling

Die Post führt das Controlling über die Investitionen sowie die Erneuerungen und stellt die Übersicht der Anlagenwerte sicher.

3.4 IMS

IMS als Eigentümerversorger, muss über alle massgebenden Veränderungen informiert sein. Zudem ist sie Auftraggeber von Erneuerungen, genehmigt die entsprechenden Finanzierungen und erteilt die Aufträge zur baulichen Ausführung. Sie plant die notwendigen Investitionen und stellt diese Daten dem Budgetprozess zur Verfügung.

IMS ist das ausführende Organ für Neubauten, Erneuerungen, Umbauten, Rückbauten und Instandhaltung der Gleisanlagen. Sie werden von IMS beauftragt und setzen die entsprechenden Aufträge gemäss Bauprozess um. Nach Abschluss des Projektes werden die Originalunterlagen dem Immobilienbewirtschafter übergeben und gemäss den internen Richtlinien abgelegt.

Der Immobilienbewirtschafter bewirtschaftet die Anlagen gemäss den Prozessen. Er pflegt das Objekt im SAP, führt die Objektdossiers gemäss den internen Richtlinien, erstellt Mietverträge und Abrechnungen, ist Ansprechpartner der Mieter/Nutzer und stellt die mietrechtlichen Bestimmungen sicher.

3.5 Rechtsdienst Post

Die Post berät die IMS Regionen sowie die zentrale Anlaufstelle in allen rechtlichen Belangen. Sie ist zuständig für die Prüfung und den Abschluss sämtlicher Verträge. Das sind insbesondere:

- Kauf- und Dienstbarkeitsverträge
- Mietverträge
- Anschlussverträge
- Verträge mit Vor- und Nachanschliessern
- Instandhaltungs- und Werkverträge
- Regelung Benützung der Anschlussgleise (RBA)

Die Post führt die Ablage der sachenrechtlich relevanten Verträge betreffend die Gleisanlagen.

3.6 Berater

IMS hat als Rechtsnachfolger von Post Immobilien, den Vertrag über die Beratungsleistungen übernommen. Der externe Berater nimmt die Interessen der Schweizerischen Post gegenüber Dritten wahr und leistet Fachsupport sowie –unterstützung. Darin sind die Leistungen wie folgt definiert (Vertragstext):

3.6.1 Strategieentwicklung:

- Liefert die für die Strategieerarbeitung notwendigen Fachempfehlungen z.Hd. des Eigentümers unter den Aspekten Weiterverwendung, Minimalunterhalt oder Stilllegung
- Fachliche Beratung bei der Anlagebeurteilung im Hinblick auf das Eisenbahnnetz (Standort, Erschliessung, Fahrplan), auf die Verkehrsbelastung und auf das Anlagendesign
- Klassifizierung der Anlagestandorte hinsichtlich Frequenz, Unterhalt und Sanierungsbedarf

3.6.2 Oberbaubewirtschaftung:

- Verantwortlichkeit für sicherheitstechnische Anlagebeurteilung (Bauwerksüberwachung)
- Fachliche Beratung bei Planung und Projektierung von Neuprojekten und Erhaltungsarbeiten
- Fachliche Begleitung bei Ausführung und Abnahme von Neuprojekten und Erhaltungsarbeiten
- Pflege der Anlagedatenbank in technischer, sicherheitsrelevanter und finanzieller Hinsicht
- Bahntechnische Prüfung von Projekten

3.6.3 Vertragsbewirtschaftung Recht:

- Fachliche Begleitung über Verträge im Zusammenhang mit der Oberbaubewirtschaftung
- Fachliche Begleitung über Anschlussgleisverträge
- Fachliche Beratung im Zusammenhang mit der Vereinbarung von Verkehrsleistungen und Infrastrukturbenützung
- Fachliche Beratung im Zusammenhang mit Projektierungen, Planungs-, Bau- und Betriebsgenehmigungen
- Wahrnehmung der Interessen Post gegenüber Bahnunternehmen

3.6.4 Finanzen Controlling

- Erstattet Jahresbericht
- Fachliche Begutachtung und Empfehlungen z.Hd. des Eigentümers
- Fachliche Begutachtung der eingehenden Fakturen
- Verantwortlichkeit für die Beantragung von Subventionen Dritter (Bund, Kantone, Bahnunternehmen) und die verfügungskonforme Abwicklung
- Laufende Kontrolle und Anpassung der Anlagewerte aufgrund der Investitionen und Einschätzung der Wiederbeschaffungsentwicklung
- Fachliche Beratung bei der Festsetzung der Berechnungselemente für die Nutzung der Gleisanlagen und der Grundlagen für die Mietvereinbarungen

Die Aufwendungen (pro Eigentümer) von Berater werden anteilmässig auf die einzelnen Wirtschaftseinheiten verteilt.

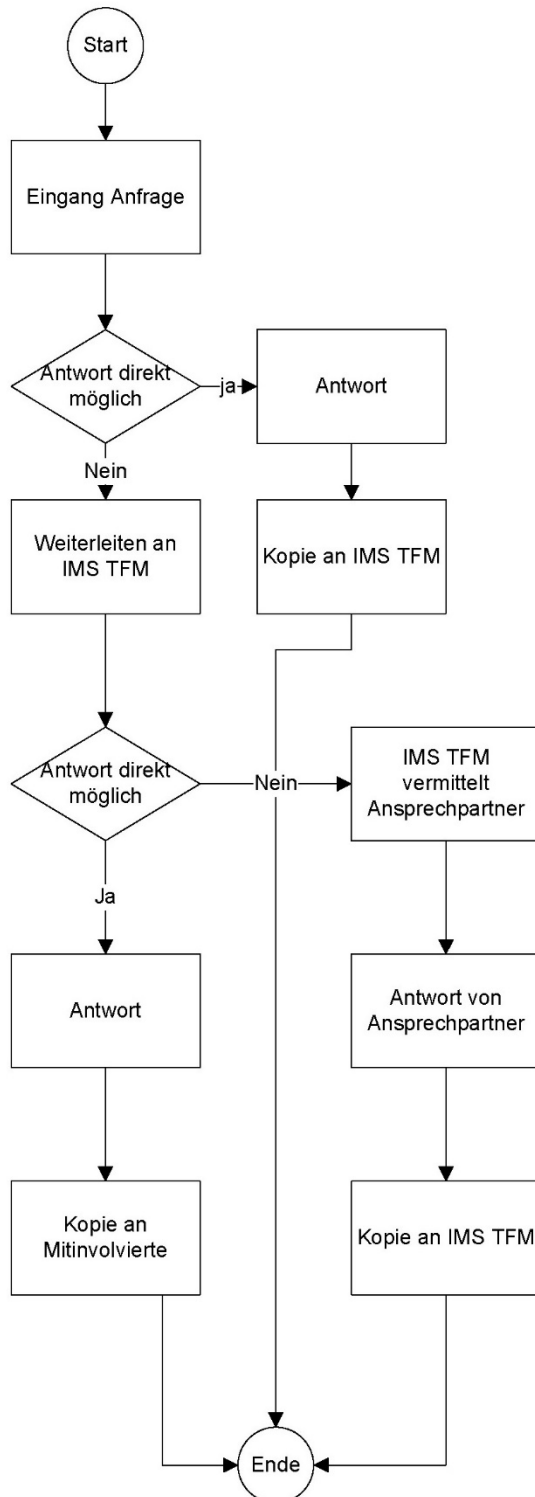
Sämtliche Aktivitäten erfolgen in enger Zusammenarbeit zwischen der Schweizerischen Post und dem Berater, wobei die Schweizerische Post in allen Belangen die Entscheidungskompetenz inne hat.

4. Prozesse

Daraus sind folgende Prozesse abgeleitet.

Prozess Anfragen

IMS steht für Post Immobilien Management und Services AG



4.1 Prozess Anfragen

Aufgrund der generellen Aufgabe von IMS als Ansprechpartner bzw. SPOC sollen Anfragen, bei denen ein Ansprechpartner vor Ort oder in einem Projekt nicht bekannt ist, an IMS gestellt werden.

Aufgabe der zentralen Anlaufstelle ist es, entweder direkt Antwort zu geben oder den Kontakt zu der richtigen Stelle herzustellen.

Das Vorgehen ist im folgenden Prozess Anfragen abgebildet:

Sofern die Anfrage direkt beantwortet werden kann, ist es nicht nötig, die Anfrage weiter zu leiten.

Nicht Teil dieses Prozesses sind Anfragen innerhalb von Projekten.

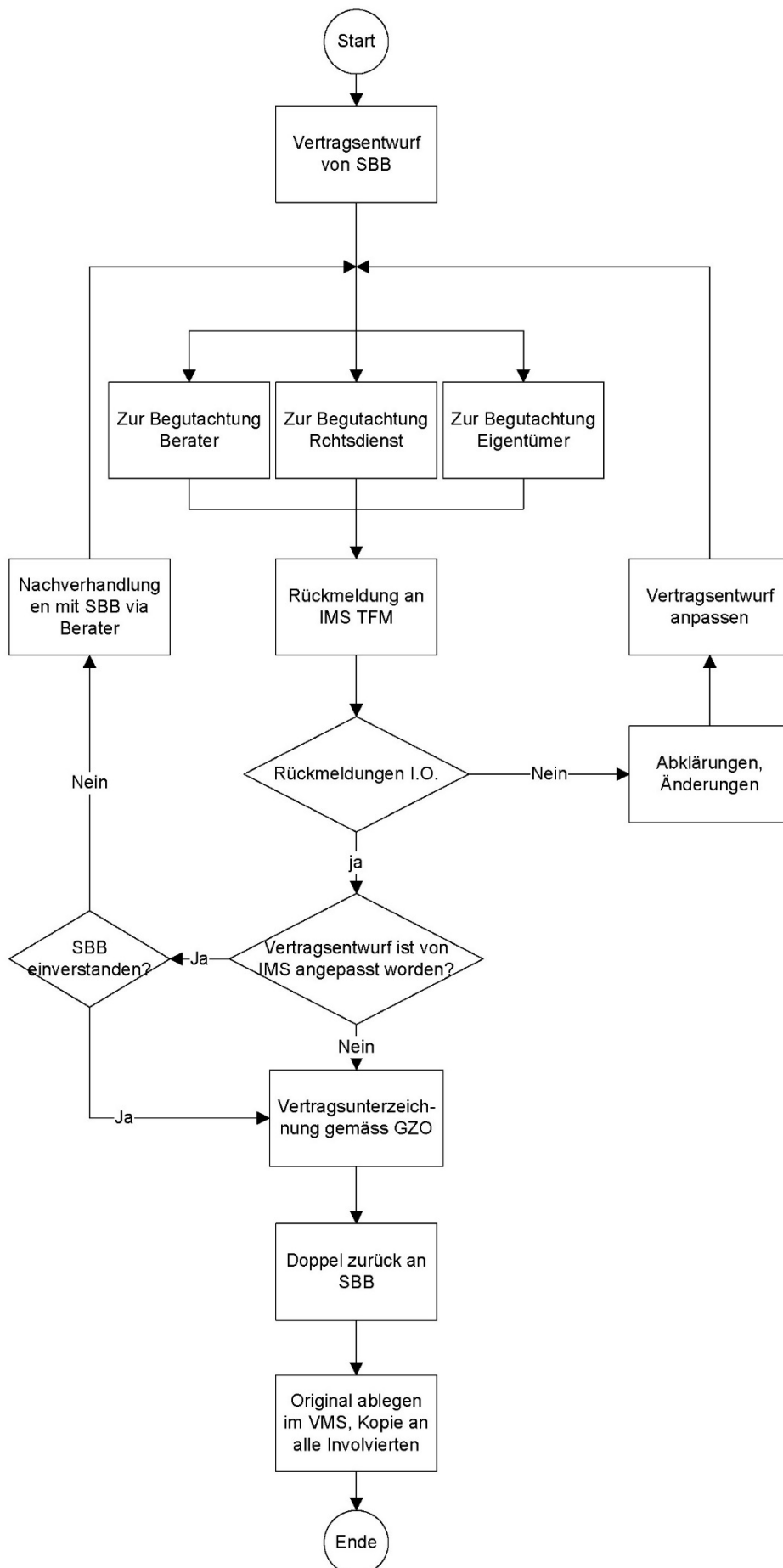
Verträge Anschlussgleise

IMS steht für: Post Immobilien Management und Services AG

4.2 Prozess Verträge Anschlussgleise SBB

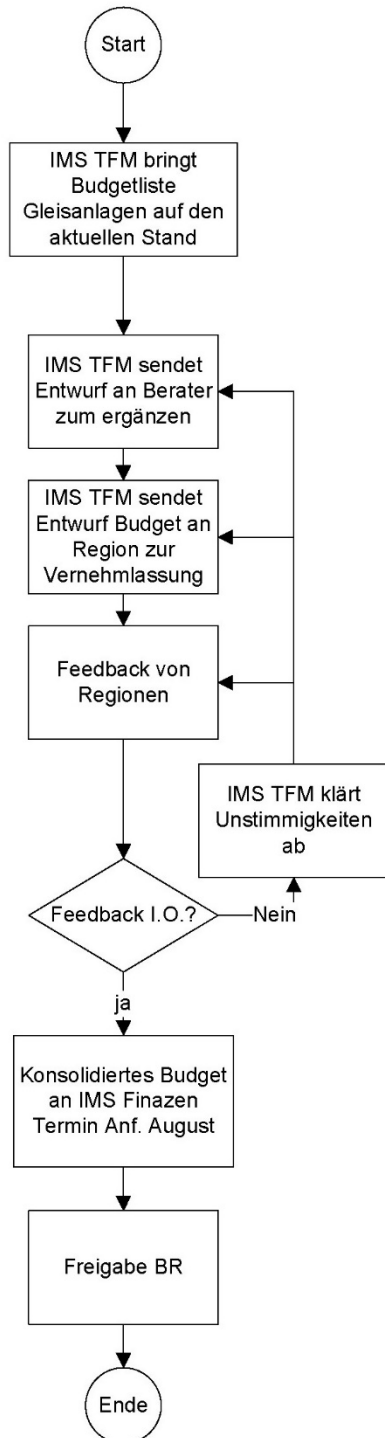
Dieser Prozess bildet das Vorgehen zum Abschluss von Anschluss- und Instandhaltungsverträge mit SBB oder andern Infrastrukturbetreibern ab.

Der Abschluss von Mietverträgen für die Gleisanlagen werden in den Standardprozessen abgebildet.



Prozess Budget / SFP

IMS steht für Post Immobilien Management und Services AG



4.3 Prozess Budget

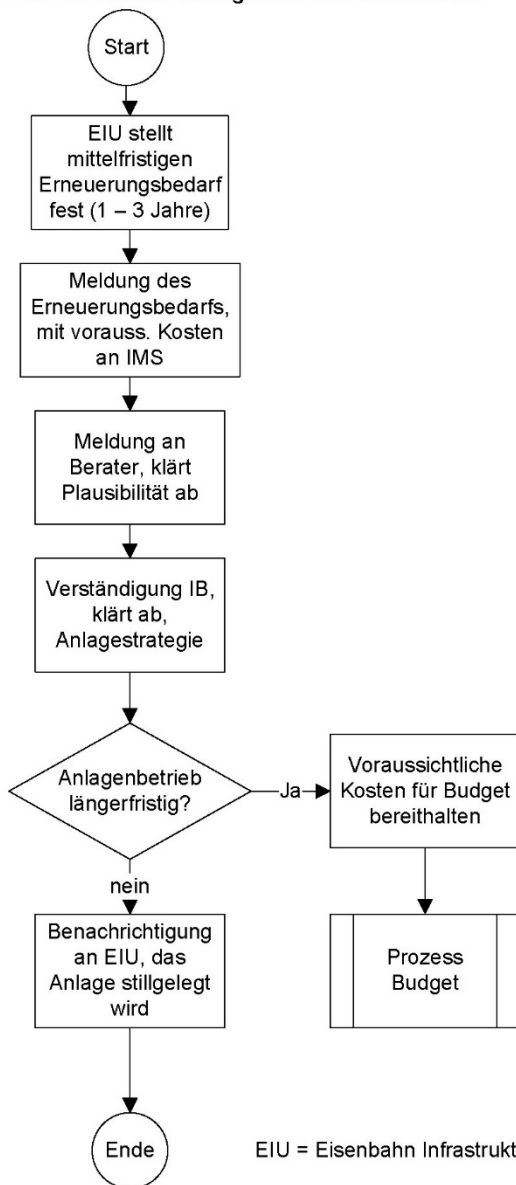
Ende Juni bringt IMS die Budget- und Planliste auf den aktuellen Stand. Als Vorlage dient die Liste Budget aus dem Vorjahr. Sie wird mit der Finanzabteilung, den Immobilienbewirtschafter, und den Projektverantwortlichen in den Regionen abgesprochen.

Diese vorläufige Liste wird an die Ansprechpartner in den Regionen und an den Berater zur Stellungnahme verteilt. Aufgrund der Stellungnahmen werden Korrekturen angebracht.

Bis Anfang August sind die Stellungnahmen abgeschlossen und die bereinigte Liste zurückgegeben.

Planmässige Erneuerung Ankündigung

IMS steht für Post Immobilien Management und Services AG



4.4 Prozess Planmässige Erneuerung Ankündigung

Im Bahnbereich zeigt sich der Bedarf von Erneuerungen in der Regel sehr frühzeitig.

Somit werden Erneuerungen frühzeitig bekannt, dass sie im Budgetprozess einfließen können.

Bei jeder Erneuerung einer Gleisanlage ist zu prüfen, ob sie über die ganze technische Lebensdauer der Anlage noch genutzt wird.

Deshalb ist der Nutzer (Mieter) anzufragen, wie die Strategie für die nächsten Jahre geplant ist. Sollte sich die Strategie dahin geändert haben, dass auf den Gleisanschluss ganz- oder teilweise verzichtet wird, müssen allenfalls andere Lösungen, um die Restlebensdauer der Anlage zu verlängern, gesucht werden.

Diese Abklärungen haben rasch möglichst zu beginnen und sind mit der EIU abzustimmen.

Die voraussichtlichen Kosten fließen im Budgetprozess ein.

4.5 Prozess Planmässige Erneuerung Ausführung

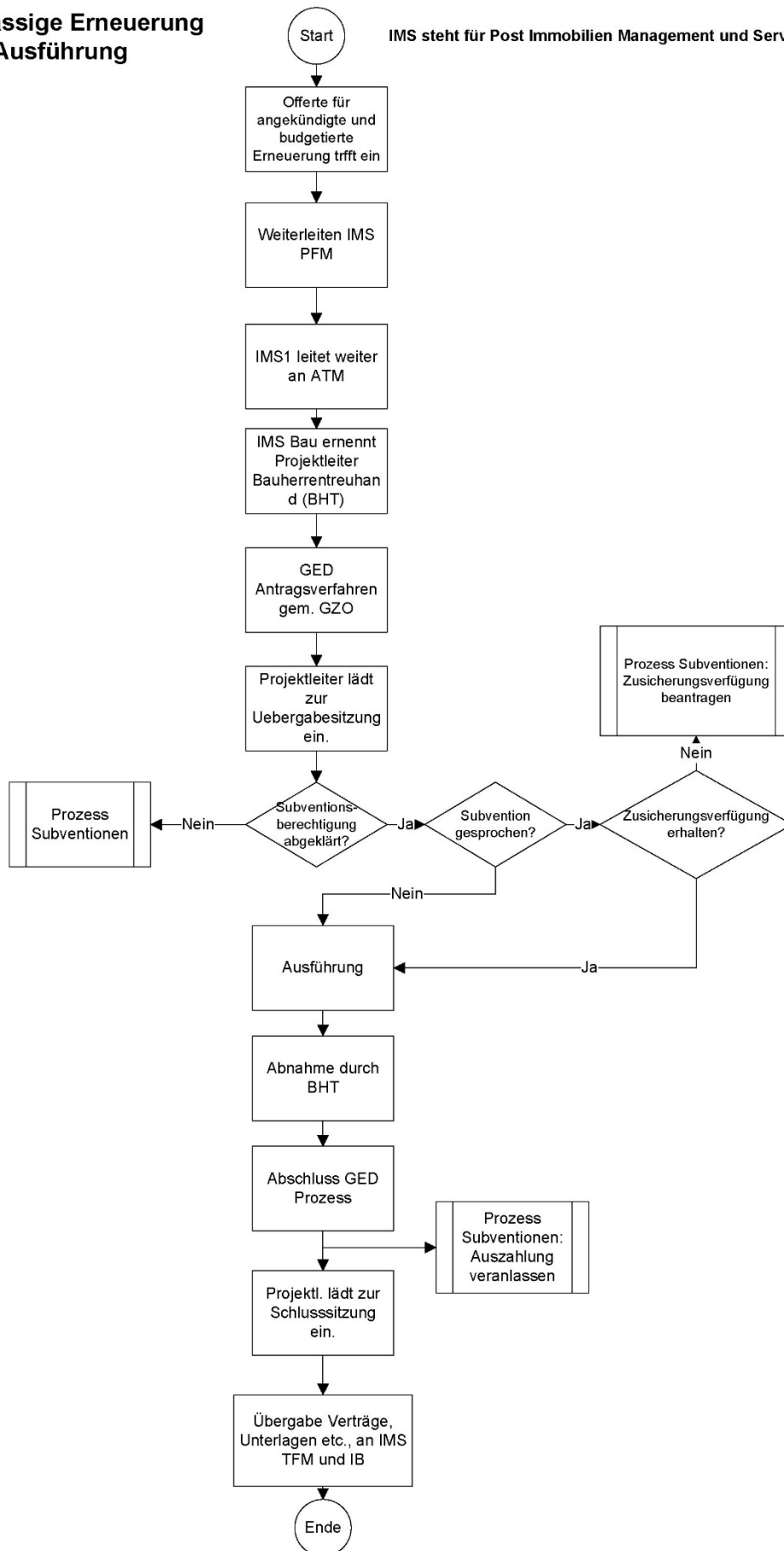
Die verbindliche Offerte für die geplante Erneuerung ist der Auslöser für diesen Prozess. Es wird davon ausgegangen, dass bereits eine Ankündigung der Erneuerung vorausgegangen ist, so dass der Betrag im Budget enthalten ist.

IMS als Eigentümerversorger leitet die Erneuerung an IMS Bau (Bauprojektmanagement) weiter. Sie ist verantwortlich für den gesamten Bauprozess.

Wichtig in diesem Zusammenhang: Allfällige Subventionsverfügungen haben vor dem Baubeginn einzutreffen. Daher ist bei einer Erneuerung frühzeitig die Subventionsberechtigung abzuklären und die Subvention zu beantragen. Dies ist im Prozess Subventionen beschrieben.

Planmässige Erneuerung Ausführung

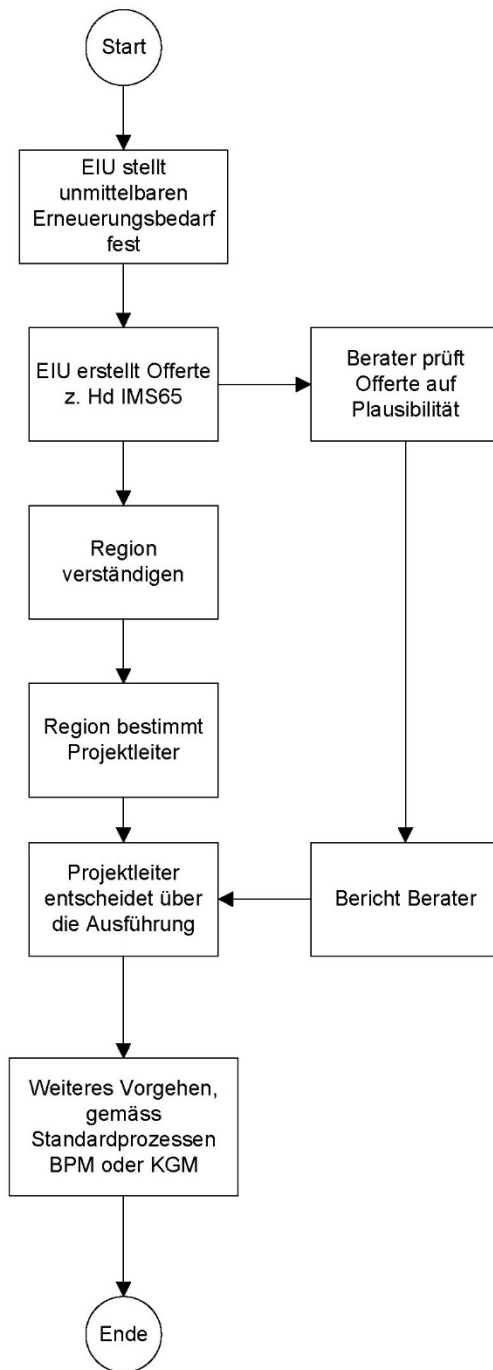
IMS steht für Post Immobilien Management und Services AG



Nachdem die Erneuerung durchgeführt wurde erfolgt eine Abschlusssitzung, bei der die Baudokumente von der Projektleitung IMS Bau an den Bewirtschafter übergeben werden.

Ungeplanter Ersatz / Erneuerung

IMS steht für Post Immobilien Management und Services AG



4.6 Prozess Unplanmässige Erneuerung

Nichtgeplante Erneuerungen sind vielfach zeitkritisch, weil das betreffende Gleis bis zur Reparatur stillgelegt werden muss oder nur noch mit sehr beschränkter Geschwindigkeit befahren werden darf.

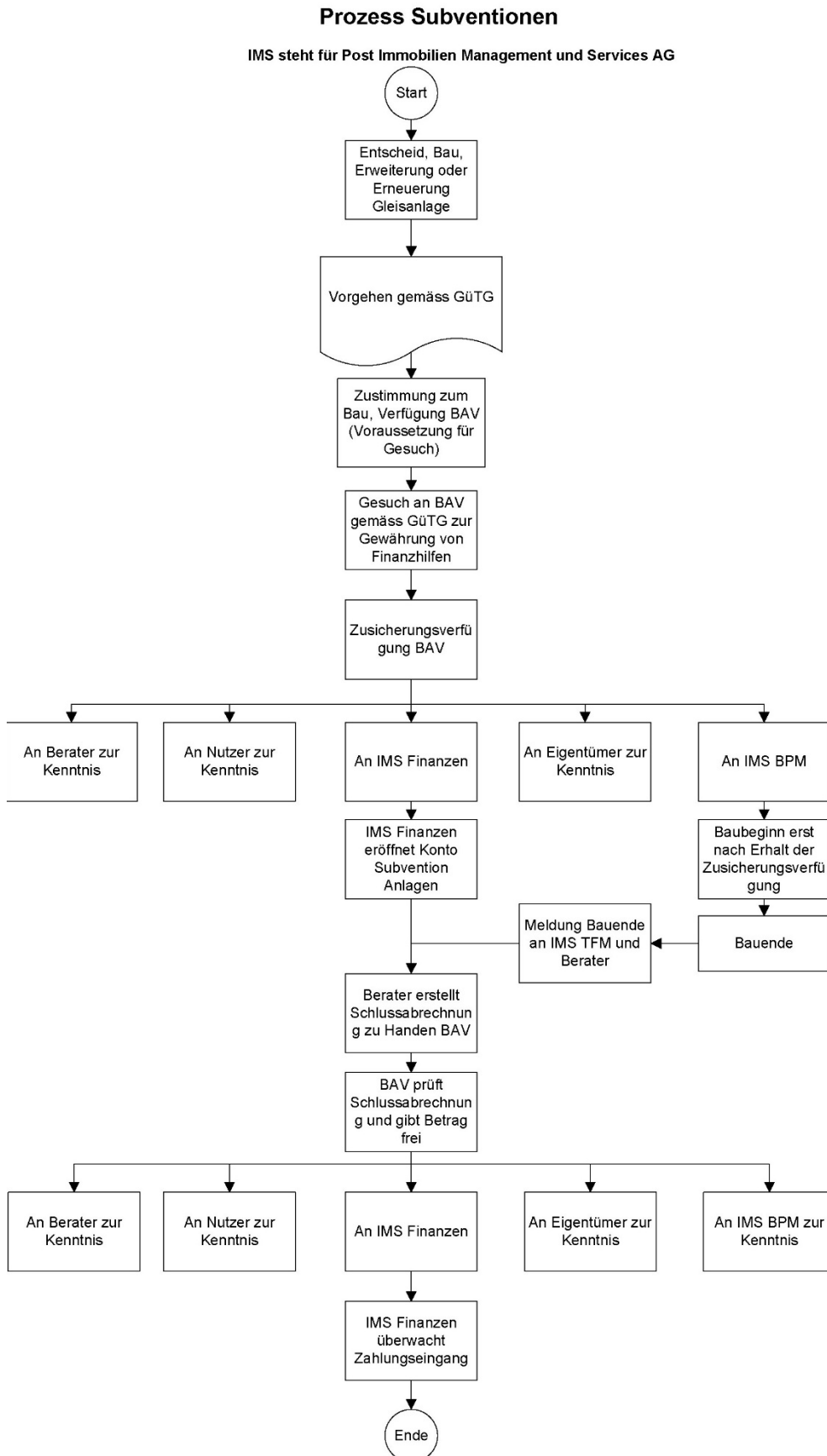
Bei stillgelegtem Gleis können Wagen „gefangen“ sein und die Zu- und Abfuhr ist über den Schienenweg nicht mehr möglich.

Die absolute Priorität auf dem gestörten Gleis hat die Wiederaufnahme des Verkehrs. Somit ist unverzüglich eine Notreparatur in die Wege zu leiten.

Daher steht in diesem Fall nicht der Prozess im Vordergrund, sondern die Wiederaufnahme des Verkehrs.

4.7 Prozess Subventionen

Das BAV (Bundesamt für Verkehr) kann ein Teil der Baukosten für eine Gleisanlage subventionieren. Daher ist bei jeder Änderung einer Gleisanlage die Subventionsberechtigung abzuklären.



Voraussetzung zum Einreichen eines Subventionsgesuches ist die Bauverfügung des BAV.

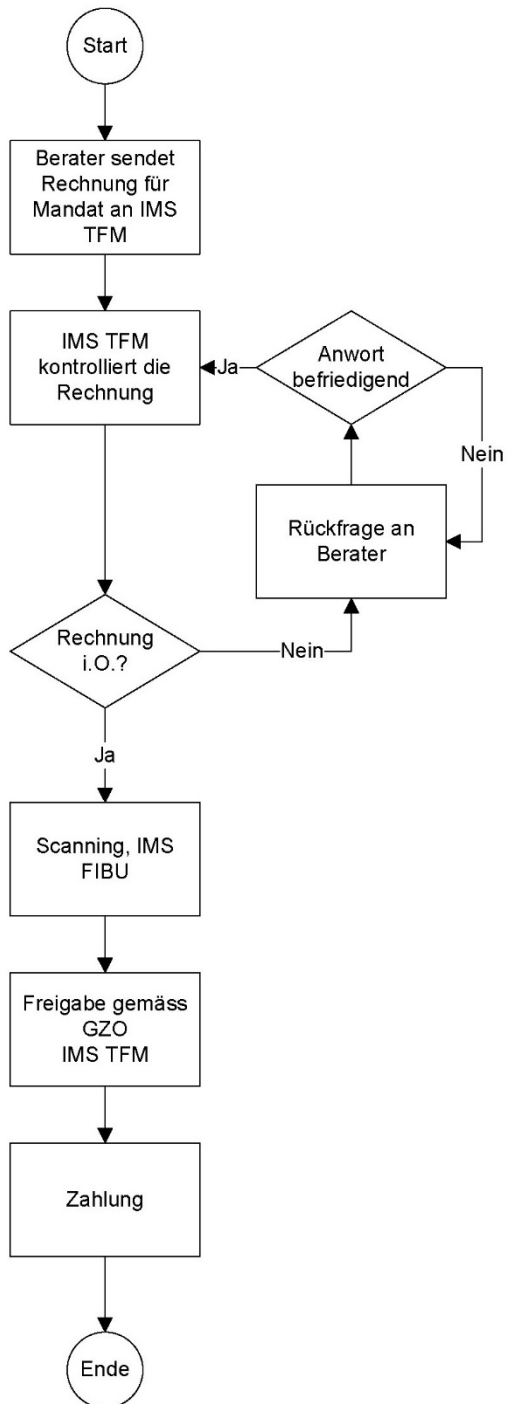
Der Bau darf erst begonnen werden, wenn die Zusicherungsverfügung eingetroffen ist.

Die Post eröffnet das Konto Subventionen und hat die Übersicht über allfällige Rückzahlungen, wenn die Bedingungen für die Subvention nicht mehr erfüllt sind.

4.8 Prozesse Rechnungen

Da die Aufwendungen (pro Eigentümer) vom Berater anteilmässig auf die einzelnen Wirtschaftseinheiten verteilt werden, ist der Rechnungsprozess Berater separat.

Prozess Rechnungen Mandatsvertretung Berater



Prozess Rechnungen Wartungsvertrag

IMS steht für Post Immobilien
Management und Services AG

